Anno 1787. Nro. 26.

Münsterisches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürstlich gnädigstem Privilegio.

Freytag, den 30. März.

I. Citationes edictales.

Alle und jede Gläubiger der Wittiben Henrich Elling in Amelo K. Breden werden hiemit zum 1sten mal edictaliter citirt und verabladet, um binnen 9 Tagen nach Verkündigung dieses ihre an gesagte Wittibe Elling und derselben Haab und Güter habende Spruch und Forderungen bey hiesigem geistl. Hofgerichte durch bevollmächtigte Anwälde zu proponiren, und mittels Beybringung darüber sprechenden Urkunden obsonstiger Beweisthümer zu justificiren, mit der Verwarnung, daß ihnen ansonst ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden solle. Geben Münster den 19. März 1787.

De Mandato R. D. Officialis

Woldering, Act.

Als am 2ten Jänner 1785 an der Behausung des Zellers Meyer zu Vestrup hiesigen Amts eine Schlägerey vorgefallen, wobey der Joh. Henr. Hoppe aus Lüsche Amts Kloppenburg erschlagen worden; und dann bey desfalls angestellter Inquisition der Zeller Henrich Frye, und Kötter Henrich Hille, auch Henrich Rüwe und Dirk Averbeck, sämtlich von Vestrup, zum Besserungshause verdammt sind; dieselben aber sämtlich seit dem auf flüchtigen Fuß sich gesetzet haben, und bis hiehin nicht zu erhaschen gewesen sind. So werden gemäß von hoher Regierung erlassenen Auftrags alle vorbenennte bisherige hiesigen Amts Einwohner, wie imgleichen auch der mitverdächtige und entwichene Bernd Averbeck, auch von Vestrup, hiedurch öffentlich und peremptorie auf Donnerstag den 3ten May Nachmittags 1 Uhr hier zum Rathhause verabladet, um sich alsdann vor diesem Gerichte persönlich zu sistiren. Es erscheinen nun dieselben oder erscheinen nicht; so wird dem ungeachtet weiter wider sie ergehen was Rechtens. Vechte den 26. März 1787.

Ad Mandatum D. Judicis Vechtens.

Keppel, Grschbr.

Ad instantiam Fisci werden der Wittwen Mölenkamp Schwiegersohn Joseph Büter und Metgers Sohn Herman Thye Welger, beyde aus Lahne Kirsp. Werlte, nachdem dieselbe sich schwerer Excessen höchst verdächtig gemacht haben, und darauf entwichen sind, hiemit öffentlich abgeladen, um in Zeit von 9 Tagen nach Verkündigung dieses oder am nächsten darauf folgenden Gerichstag vor dem Gerichte aufm Humbling persönlich zu erscheinen, und auf die an Seiten Fisci wider sie verschlossen ü-

dergebene Inquisitional-Artikel zu antworten, mit dem Bedeuten, daß sonst wider sie in contumaciam rechtlicher Ordnung nach weiter solle verfahren werden. Signat. Sögel den 9ten März 1787.

Ad Mandatum D. Judicis Helter
Bödiker, Grschbr.

Alle und jede, so einigen Anspruch, Forderung, obsonst ein dingliches Recht an den von dem Garrit Gröting in Suidlohn an den Freyherrn Franz Joachim von Loen zu Loen und Götterswick verkauften zwey Scheffel Gesay Landes aufm Schwietingkamp zwischen Frecken und Schulten Ländereyen gelegen, und an den Bernd Henrich Loyng verkauften zwey Scheffel Gesay Grundes auf die Höhe, den Schleetacker genannt, belegen nächst Geuckings und Herckes Breede ohnweit Suidlohn, haben, oder zu haben vermeinen, werden hiedurch edictaliter zum 1sten, 2ten, 3ten und letzten mal peremptorie verabladet, um innerhalb 4 Wochen nach geschehener Bekanntmachung dieses, wovon ihnen 9 Tage für den ersten, 9 für den 2ten, und 9 Tage für den 3ten und letzten Termin angesetzt werden, am Suidlohnischen Gerichte entweder persönlich oder durch einen dazu genugsam bevollmächtigten Anwald Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, und ihre an obgemeldte von dem Garrit Gröting verkaufte Grundstücke habende Spruch, Forderungen, Pfand- obsonst dingliches Recht mit darüber sprechenden Urkunden, oder andern Beweisthümern, samt richtigem Verzeichniß rückständiger Zinsen oder Renthen so gewiß vor- und einzubringen, als nach Umlauf angesetzter Frist den 17ten April l. J. den nicht Erschienenen ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden solle. Gegeben Borken den 12. März 1787.

Ad Decretum D. Gogravii
Koppers, Act.

Aus Befehl des Hrn Grafen zum Rüschau und Richtern zu Borghorst Dokt. Becker, werden auf Anhalten des Hrn. Dokt. Coerman, als Renthmeistern der hochadlich. Abtey Borghorst, und aus Special-Commißion der gnädigen Frau Abtißinn alle und jede Gläubiger, welche an dem zur obbesagten Abtey Eigenbehörigen Schulzen Vehoff zu Borghorst etwas zu fordern haben, oder zu haben vermeinen möchten, hiemit offener Ediktalweise zum ersten, 2ten, 3ten und letzten mal citirt und abgeladen, um in Zeit von 3 Wochen (wovon 8 Tage für den 1sten, 8 für den 2ten, und 8 Tage für den 3ten und endlichen Termin peremptorie angesetzt werden) zu Laer am Gerichte zu erscheinen, und dieselbe mittels Production der Original-Urkunden, obsonstiger Beweisstücke unter Strafe ewigen Stillschweigens zu proponiren. Dann auf Dienstag den 17ten April l. J. Morgens 9 Uhr zu Borghorst an des Kaufhändlers van den Hoffs Behausung entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zum Versuch der Güte unter der Warnung zu erscheinen, daß die alsdann nicht Erscheinende als den vorzuschlagenden gütlichen Vergleich genehmigend angesehen und gehalten werden sollen. Geben den 20. März 1787.

Ad Mandatum D. Gogravii
Ostman, Act.

II. Gerichtliche Notificationes.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. Herrn Stadts-Richters wird hiemit bekannt gemacht, wie daß am Samstag den 31sten März l. J. Nachmittags um 2 Uhr auf allhiesigem Gruetsaal die den Eheleuten Krameramtsverwandten Berckemeyer zuständige, aufm Spiekerhof dahier sub Nro. Cat. 12 belegene Behausung mit Zubehör (welche von den beeideten Stadts- Mauer- und Zimmermeistern auf 2100 Rthl. ästimirt und angeschlagen worden) öffentlich zum feilen Kauf ausgesetzt, und dem Letzt- und Meistbietenden gegen Erlegung des Kaufschillings erblich verkauft und gerichtlich zugeschlagen werden solle. Kauflustige können die Behausung zuvor besichtigen, und sich sodann bestimmter massen einfinden. Signatum Münster den 14. März 1787.

De Mandato D. Judicis urbici
Bruns, Grschbr.

Da vor einigen Tagen in hiesiger Stadt eine grünlichte Weste von Tuch mit weissem Unterfutter gefunden worden; Es kann derjenige, welchem solche zugehört, sich beym hiesigen Münsterischen Stadtsgerichts Protokoll melden. Bruns, Grschbr.

III. Vermischte Nachrichten.

Am Montag den 2ten April und folgenden Tagen sollen in weyland des Herrn

Vikarius Raters dahier auf der Bergstrasse belegener Behausung Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr allerhand Meubles, bestehend in Kleidungsstücken, geschnitten und ungeschnitten Leinwand, silberne Uhr, Spiegel, Tisch, Stühle, Komode, Kleiderschrank, Koffer, Bettwerk und Bettladen den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Fr. Jo. Pape, Exekutor.

Auf Samstag den 31sten dieses Monats soll das auf hiesigem Rathhause befindliche Kuhrfürstliche Korn, nämlich 45 Malt 2 Sch. 8 Becher Roggen, 12 Malter 6 Scheffel 6 Bech. Buchweizen, 30 Malt 9 Sch. 14 Bech. Haber, 3 Malt, 1 Scheffel 14 Becher Gerste, und 10 Scheffel 12 Becher Weizen, alles Bockholdische Maaß, den Meistbietenden mit Vorbehalt der gnädigsten Begnehmigung verkauft werden. Die dazu Lusthabende können mithin am gemeldten Tage Morgens um 10 Uhr sich auf dem Rathhause einfinden, die Vorbescheiden anhören, und ihren Vortheil suchen. Signat. Bockholt den 24. Merz 1787.

F. J. Maerle.

Am Dienstag den 17ten künftigen Aprils Vormittags um 10 Uhr soll in dem zum adlichen Hause Byinck gehörigen Lilien Erlen-Busch eine Quantität große, zu Rinnen, Röhren und sonstiges tauglicher Erlenbäume unter sicheren in actu vorbehaltenen Bedingnissen meistbietend Schichtsweise verkauft werden. Diejenigen, welche zum Ankauf Lust haben, wollen auf besagten Dienstag sich aufm Hause Byink einfinden. Münster den 28. Merz 1787.

F. L. Schultz, von Werries. Rthm

Den 12. künftigen Monats April sollen in der Davert auf des Hospitals Grund bey grosse Schürmann 25 Haufen hartes Holz und 2000 Buschen dem Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige wollen sich des Morgens um 10 Uhr daselbst einfinden. Münster den 29. März 1787. Simons, Amtmann.

Bey Anton W. Aschendorf ist zu haben:

Justa Hierarchiæ Sacræ Idea in subsidium Sstæ Theologiæ candidatorum præformata à Joanne Weimer S. Theologiæ Doct. 8. Coloniæ 1787. 9 ggr.

Am Dienstag den 10ten April Vormittags 10 Uhr sollen in hiesiger Hochfürstl. Renthmeisterey ohngefehr 50 Malt Roggen, 20 Malt Gersten, und 20 Malt Haber dem Meistbietenden verkauft werden, es wollen dahero diejenige, so dazu Lust und Mittel haben; sich zur bestimmten Zeit allda einfinden. Signat. Ahaus den 26. März 1787.

Zumbroock, Amtsrenthmeister.

Folgende Bücher habe ich ausgeliehen, ohne mich mehr zu erinnern, an wen. Ich bitte daher, daß derjenige, welcher sie hat, oder nur davon Nachricht geben kann, mir solche gefälligst anzeigen wolle.

1) Biwald Physica particularis & generalis.
2) Nollets Experimentalphysick fünfter Theil.
3) Krügers Naturlehre zweyter Theil.
4) Dr. Joseph Prinstleyes Versuche und Beobachtungen über verschiedene Theile der Naturlehre.
5) Baume erläuterte Experimental-Chymie. Erster Theil.
6) Marggrafs Chymischer Schriften Erster Theil.
7) Anfangsgründe der Naturgeschichte von Joh. Christian Polycarp Erxleben.

Joh. Wynties.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß am Montag den 2ten April J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Teigelkamps Busch nahe bey der Loddenborg zehn Haufen Holz, und etliche tausend Buschen, unter bey dem Verkaufe bekannt zu machenden Conditionen, den Letzt- u. Meistbietenden verkauft werden sollen, wo sich die hierzu Lusthabende zu obgemeldter Zeit in erwähntem Busche beliebig einzufinden haben.

Von wegen der Asiatischen Handlungs-Direction zu Emden ist ein neuer Plan entworfen, nach welchem dieses Jahr abermal ein Schiff von 220 Lasten groß, an Canton in China auszurüsten seye, und da diese Unternehmung einen guten Vortheil abzuwerfen verspricht, so sind für Lusthabende Plans von dieser Unternehmung bey dem Herrn Banquier Witte in Münster zu haben, bey welchem auch die Einzeichnung der Actien geschehen kann. Emden den 23. März 1787.

P. W. Marchés, Mitdirecteur.

Bey dem Sattlermeister Reinholts auf der Rothenburg steht ein noch fast ganz neuer zweysitziger Wagen zu verkaufen, welcher auf

der Reise, auch in der Stadt kann gebraucht werden.

Von einer sichern Herrschaft auf m Lande wird gegen ankommenden Ostern ein Knecht anverlangt, der mit 4 Pferden zu fahren, auch in etwa den Ackerbau dabey verstehen muß, und davon gute Attestata aufzuzeigen hat, wofür ihm ein sehr ansehnliches Gehalt soll gegeben werden. Das Intellig. Comt. giebt Nachr.

Mit gnädigster Erlaubniß werden noch einige Zeit auf dem großen Saale des Stadtkellers folgende merkwürdige Personen Nachmittags von 2 bis 9 Uhr zu sehen seyn.

Johann von Leiden König der Wiedertäufer.
Knipperdölling und Krechting dessen Minist.
Rottmann Redner des Königs.
3 Königinnen alle in damaliger Kleidung an einer gedeckten Tafel sitzend.
3 Gefangene im Kerker mit Ketten gefesselt.
Der sterbende Werther, ein Doktor und ein Bedienter.

Standespersonen zahlen nach Belieben, sonst 2 Ggr. Kinder und Dienstboten 1 Ggr.

Vermischte Neuigkeiten.

Hannover, vom 20. März.

Der Kaiserl. Gesandte beym Oberrheinischen Kreise, Herr Graf von Trautmannsdorf, ist am 15ten dieses Morgens mit seinem Gefolge, worunter sich ein Prinz von Lichtenstein befand, zu Cassel angelangt. Mittags um 1 Uhr hat er sich in Begleitung des Landgräflichen Staatsministers und Oberkammerherrn von Wittorf nach dem Lustschlosse Weissenstein begeben, wo sich gegenwärtig der Landgraf aufhält. Zu gleicher Zeit hat sich auch der Königl. Preußische Gesandte, Hr. von Böhmer, nach dem Weissenstein verfüget. Die Nachricht von einer zu Cassel über die Bückeburgische Angelegenheit zu eröffnenden Unterhandlung scheint sich aber nicht zu bestätigen, da der Graf von Trautmannsdorf bereits in der Nacht vom 16. nach Frankfurt zurückgereiset ist.

Sendenhorst, vom 28. März.

Gestern haben wir abermalen einen großen Schrecken ausgestanden; Um 5 Uhr Morgens kam Feuer bey dem Fuselbrenner Konerding im Westviertel aus, der Wind war west, und trieb die Flammen über die ganze Stadt, also daß das Feuer auf der Oststrassen häufig nieder fiel, und jeder glaubte, daß, aller Arbeit ungeachtet, das ganze Wigbold in Rauch aufgehen würde; allein um 6 Uhr legte sich der Wind in etwa, und drehete sich in Süden. Um halb 7 Uhr kamen die benachbarten Kirchspiele uns mit ihren Feuersprützen zu Hülfe, und um 7 Uhr hatten wir Gott Lob! die stärkste Glut unter die Füsse. Jedoch sind 6 Häuser völlig, und eins über die Halbscheid eingeäschert, fünf aber stark beschädiget.

Kurzgefaßte Neuigkeiten.

Zu Pera ist ein Französischer General von Familie angelangt, der mit seiner Suite Anhalt macht, nach Cherson zu gehn, um dort bey der Zusammenkunft des Kaisers und der Russischen Kaiserinn anwesend zu seyn.

Am 10ten Febr. sind zu Constantinopel durch einen neuen Brand über 200 Häuser eingeäschert worden.

Die Flucht des abgesetzten Hospodars der Moldau, Prinzen Maurocordato, aus Jassy, hat bey der Pforte einen desto größern Eindruck gemacht, da man gewiß vermuthet, der flüchtige Prinz habe seinen Weg nach Kiow genommen.

Folgende Anecdote von dem Höchstsel. Könige in Preussen ist vielleicht noch wenig bekannt. Ein Gewisser ersuchte Friederich II. mündlich um die Beylegung des Geheimenraths-Titels. Der König antwortete ihm, daß er sein Gesuch genehmige, wenn er geheim seyn und schweigen wolle: dies versprach der Supplicant feyerlich. Nun, sagte Friederich, so sage Er keinem Menschen ein Wort davon; von mir selbst soll es niemand erfahren. So wurde dieser Mann im eigentlichen Verstande geheimer Rath.

Das Gerücht verbreitet sich aufs neue, daß der Vermählungstraktat der ältesten Prinzessinn von Toskana mit dem Prinzen Anton von Sachsen bald zu Stande seyn werde. Andere wollen sogar wissen, er sey bereits verabredet.

Unter der Reisegarderobe, welche der König von Pohlen mit sich führt, befindet sich ein Kleid, dessen Kragen und Epauletten reich mit Brillanten besetzt sind, und welches auf 30000 Dukaten geschätzt wird.